

Lehre - Das Konzept

Das Ziel der Lehre am LFB lässt sich einfach beschreiben:

"Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden mit langer Halbwertszeit, die man in der Finanzpraxis braucht, dort aber nicht oder nur schwer erlernen kann."

Insofern soll das Studium einen möglichst großen und lang anhaltenden Wissensvorsprung gegenüber späteren Mitbewerbern in der Finanzpraxis verschaffen.

Die heutzutage enge Verbundenheit von Wissenschaft und Praxis im Finanzbereich verdeutlicht die Vielzahl der inzwischen auch teilweise zum Standardrepertoire der Finanzpraxis gehörenden kapitalmarktorientierten Modelle und quantitativen Methoden. Typische Beispiele für Wissenschaft in der Praxis (oder umgekehrt) sind: CAPM, Black&Scholes-Formel, Value-at-Risk-Ansatz und Performanceanalyse, Kreditrisikomodelle und Basel II, Financial Engineering und Strukturierte Finanzprodukte.

Insofern ist ein Studium am LFB insbesondere denjenigen zu empfehlen, die bei Finanzdienstleistern wie Banken und Versicherungen oder generell im Finanzbereich von Unternehmen sowie in entsprechenden Bereichen der Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiten möchten.

*"Alles sollte so einfach wie möglich gemacht werden,
aber nicht einfacher!"
(angeblich) Albert Einstein*